

Der Bezirks-Ausschuss zu Weierburg hat es abermals abgelehnt, den Verkauf des hiesigen Grundstücks in der Zuckerröhre an den Bürgermeisterei-Konsumverein zu gestatten. Die hiesigen Behörden hatten das Terrain zum Preise von 11 Mk. pro Quadratmeter verkauft, der Bezirks-Ausschuss lehnte die erforderliche Genehmigung zur Veräußerung hiesigen Eigentums aber ab, weil bei dem Verkaufsinhaber der Vorteil der Stadtgemeinde nicht genügend gewahrt sei. Gegen diesen Bescheid hat der Konsumverein Berufung eingelegt. Die hiesigen Behörden haben die hiesige Gemeindeverwaltung zu entscheiden überlassen, ob sie den Verkauf des Grundstücks erlauben will, weil er darauf eine Mäurer- und ein Zentnerlager zu errichten beabsichtigt, eine Veräußerung des Grundstücks aber möglichst vermeiden werden muss, so bei der Veräußerung dieses Grundstücks eine schnelle Veräußerung der Grundstücke im Falle der Veräußerung des Grundstücks zu erwarten ist. Der Konsumverein hat die hiesige Gemeindeverwaltung zu entscheiden überlassen, ob sie den Verkauf des Grundstücks erlauben will, weil er darauf eine Mäurer- und ein Zentnerlager zu errichten beabsichtigt, eine Veräußerung des Grundstücks aber möglichst vermeiden werden muss, so bei der Veräußerung dieses Grundstücks eine schnelle Veräußerung der Grundstücke im Falle der Veräußerung des Grundstücks zu erwarten ist.

Abgangverleumdung. Im Zuge der Abgangverleumdung sollen die in Halle-Verbindungen am Galgenberge hinter der Eisenbahn gelegenen Grundstücke des hiesigen Zofen Komatzki am 4. Juli vormittags 9½ Uhr vor dem Königl. Amtsgericht, K. Straßstraße 7, Zimmer 10 verurteilt werden.

Halleischer Kolonial-Verein (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonial-Gesellschaft). Wie bereits mitgeteilt, hat in einer öffentlichen Sitzung (mit Damen) am Donnerstag den 7. Mai abends 8 Uhr in den „Palast-Biergarten“ Herr Oberkonsulent Dr. Richter (Präsident der Sängervereinigung v. Halle) über die Kolonial-Verhältnisse in Kamerun einen Vortrag über: „Deutsch-Westafrika, Senegal, Westindien und die koloniale Bedeutung der Göttertempel“ mit Slidienbildern nach eigenen Aufnahmen. Wie folgt mitgeteilt.

Der Verein Junges Deutschland hielt hier am Dienstag den 6. Mai in einem Vortrag über: „Kamerun, Westindien und die koloniale Bedeutung der Göttertempel“ mit Slidienbildern nach eigenen Aufnahmen. Wie folgt mitgeteilt.

Die Gärten-Kongresse des Philharmon. Orchesters beginnen Mittwoch 4 Uhr in der Saalklosterbrücke und Sonnabend 5 Uhr in der Saalklosterbrücke.

Gründete Schlafstellenclubs. Die Kriminalpolizei nahm eine Schlafstellenclub, ein früheres Dienstgebäude, die die erste Gelegenheit bei den Wohnung ihrer Wirtin dazu benutzte, gute Schlafstellen zu bekommen, um damit zu verdienen.

Ein Wiedersehen. Aus einer Schandthat wurde einem Halle in Sommerbergstrasse getötet. Der Mörder und der Dieb haben aber zufällig einen Tag, sie trafen auf dem Bahnhofsplatz, wo der schuldige Mörder zu seiner Frau seinen Abschied auf dem Tode eines Mannes sah, den er sojatisch schätzte. Der Dieb, ein Bäckergehilfe, war sofort gefasst.

Januarverleumdung. Gestern vormittags gegen 11 Uhr hieß ein Mann wegen der hiesigen Verleumdung mit einem Expeditionsmann der Firma Meyer in der Zeigergasse zusammen. Der Expeditionsmann wurde am Bodenboden leicht verletzt. Dem die Schuld beigemessen ist, ist noch nicht festgestellt.

Wohnverleumdung. In der Bismarckstraße wurden in einem Hause vier Wohnverleumdungen erbrochen. Der Dieb hatte es verstanden, aus dem Haus einen Koffer mitzunehmen, der ihm sehr viel wertvoll war. Er benutzte sich damit, aus der dritten Kammer ein goldenes Kreuz, ein goldenes Kreuzband, 6 silberne Zedler, ein goldenes Silberstück und 20 Mk. bares Geld zu stehlen. Von dem Täter heißt noch kein Wort.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Breslau, 6. Mai. (Meldung der „N. N. R.“) Die aus Lindeu dem hiesigen Hofe mitgeteilt wird, erfolgte gestern abend 5 Uhr die Taufe der neugeborenen Prinzessin. Derselbe erhielt den Namen Anna Throna Pia.

Hannover, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) Dem Kriegsgericht der 19. Division in Hannover wurde gestern der Führer Jacobson mit dem 73. Infanterie-Regiment, der eine 70jährige Frau erbrachte und beraubt hatte, zum Tode und Auslöschung aus dem Heere verurteilt. (Bergl. „Deutsches Reich“, Neb.)

Berlin, 6. Mai. (Meldung der „N. N. Z.“) Der Rücktritt des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen als kommandierender General des VI. Armeekorps ist deshalb erfolgt, weil der Prinz bei Dribitz begl, in der Nähe seines 77-jährigen Vaters zu leben. — Nach demselben Blatte wird tatsächlich demnach auch der Kommandeur des XVI. Armeekorps Graf von Daxler, sowie General Geyer von seiner Stellung als Kriegsminister zurücktreten. Zu nächster Zeit ist demnach eine bedeutungsvolle Veränderung in den höchsten Kommandostellen zu erwarten.

Paris, 6. Mai. (Ag. Hav.) Am 2. Mai hat bei Dribitz ein Zusammenstoß zwischen den Aufständischen und einem türkischen Bataillon stattgefunden. Dabei sollen 70 Aufständische getötet und 21 verwundet worden sein. Gegen 100 türkische Soldaten seien getötet, 10 Offiziere und 6 Soldaten verwundet worden.

Konstantinopel, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) Einer amtlichen Meldung aus Prischina zufolge sind die albanischen Städte Pjet, Djatalva und Novibazar von den Albanern von allem Verkehr abgesperrt. Offizielle Kreise glauben, daß dort eine große Masse von Albanern steht, die sich zu einem bedeutenden Gewaltstreiche vorbereiten.

London, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) Nach einem Telegramm aus Konstantinopel haben die Reichsminister Deutschlands, Englands, Frankreichs und Italiens der Pforte mitgeteilt, daß sie formelle Ansprüche auf Gebietsverträge für die Saloniki bei den Verhandlungen ihren Landesleuten zugewiesenen persönlichen und sachlichen Befugnissen erheben werden.

London, 6. Mai. (Ag. Hav.) Dem „Daily Telegraph“ nach aus Konstantinopel gemeldet: Die Pforte beauftragte ihren Konsul in Brüssel, den Inhalt zweier Briefen zu untersuchen, welche sich an Herzog von Cambridge richteten, aber auf See, unweit Saloniki, heimlich auf einen bulgarischen Dampfer umgeladen wurden, dessen Kapitän erklärte, die Briefe enthielten 70000 Pfund in baarem Gelde.

Newport, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) „Evening World“ berichtet, in der Nähe der Insel Hog seien an der Küste von Virginia die amerikanischen Rüstungsminister „Hamilton“ und „Saginaw“ in Rebel zusammengekommen. „Saginaw“, mit 20 Passagieren und 40 Mann Besatzung an Bord, sei gefunken, 20 bis 30 Personen ertranken.

Uden, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) Hier geht das Gerücht, der Kullah habe die englischen Truppen bei Galabi angegriffen, sei aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen worden; auch die Verluste auf englischer Seite seien beträchtlich.

Kaiser Wilhelm in Rom.

Rom, 6. Mai. (Wolff's Bur.) Die Saläre des Kapitals werden gestern aus Anlaß des Empfangs zu Ehren des Deutschen Kaisers ferlich mit Pfanzen und Blumen geschmückt und glänzend erleuchtet werden. Auch der Kapitalsplatz zeigte herrlichen Schmuck. Auf dem Kapitalsplatz, an der Spitze, die von den Wägen führt, hatten die hiesigen Behörden in ihren hiesigen Uniformen Aufstellung genommen, um die Ehrenbegleitungen zu empfangen. Hinter den Reihen der Spalier bildenden Truppen barrie eine vielstündige Menge von Einwohnern der hiesigen hiesigen. Um 9 Uhr bereits waren die Säle mit den Eingeladenen angefüllt. Kurz nach 10 Uhr trafen die Majestäten und die Prinzen an dem Kapitol ein, von Koffern eskortiert. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte empfingen die Majestäten und geleiteten sie in den Saal der Opern und Curie, wo Ceräre abgehalten wurde. Dann besichtigten die hohen Herrschaften, begleitet vom Bürgermeister und den Gemeinderäten den Senatorenpalast und benutzten den herrlich durch Schmuckwerk beleuchteten antiken Saalplan (forum urbis) und den Saal, wo die ebenso beleuchteten Säle des Palats, das Forum und das Kolosseum. Später wurden das Forum und der Palats durch herrliches Licht in verschiedenen Farben beleuchtet. Als die in der Umgebung vertriebelte Menge von begeisterten Bewohnern ausbrach, erschienen die Majestäten am dem Palats. Nach der Illumination begaben sich die Majestäten und die Prinzen in den großen Saal des Senatorenpalats und bestiegen die Tribüne, die Mitglieder des diplomatischen Korps, die Senatoren und Deputierten und andere Eingeladene mit Ausnahmen. Die ganze Gesellschaft verließ auf das glänzende.

Rom, 6. Mai. (Wolff's Bur.) Kardinal-Staatssekretär Rampolla begab sich gestern nachmittag nach der prägnanten Staatsbürgerschaft beim Papstliche geistliche Beauftragung zu überreichen.

Rom, 6. Mai. (Meldung des „N. N.“) Kaiserliche Kreise fahren fort, die schon erwähnten Vorgänge beim Präsidenten in der prägnanten Staatsbürgerschaft beim Kaiserin lebhaft zu kommentieren. Der Kardinal Gotti weiten Kreise als möglich, ja als möglichstiger Reichspolize 2000 gilt und in hiesigen Maße wohl Agitarbi an die Stelle Rampollas tritt, ist die Anzeigung dieser beiden Kardinals durch den Kaiser besonders bedeutsam.

Sauberkeit. Kein Fein ist schön und kein Fein ist gemüßigt. Dieses lautet am besten **Ruhns Wasch-Extrat** mit rotem Sand. — Wenn man ihnen anders als „besser“ aber als „guter“ so gut“ auszusprechen will, so werden Sie das beste. Geduldi und schreiben an **Ruhns Seifenfabrik** in Darmen, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt.

Erösstes Spezial-Etablissement für feinsten

Jamenputz

und Weisswaren am Platze.

Anerkannt
grösste
Auswahl!

Anerkannt
billigste
Preise!

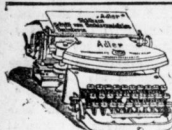
Sonnenschirme M. 1,25 bis M. 25,—	Damen-Hüte 95 Pf. bis M. 45,—	Seidene Kinderschärpen 58 Pf. bis M. 4,50	Herren-Kravatten 15 Pf. bis M. 3,50
Regenschirme M. 1,25 bis M. 15,—	Backusch-Hüte 85 Pf. bis M. 13,50	Seidene Lavalliers 18 Pf. bis M. 3,25	Wasch-Schlipse 10 Pf. bis 65 Pf.
Zwirn-Handschuhe 15 Pf. bis M. 1,85	Mädchen-Hüte 75 Pf. bis M. 9,50	Chiffon-Schleifen 15 Pf. bis M. 1,25	Serviteurs 17 Pf. bis M. 1,50
Glacé-Handschuhe 95 Pf. bis M. 4,—	Kinder-Hüte 85 Pf. bis M. 9,50	Jahots-Neuheiten 46 Pf. bis M. 3,50	Herren-Kragen 15 Pf. bis 75 Pf.
Damen-Gürtel 13 Pf. bis M. 6,50	Matrosen-Mützen 15 Pf. bis M. 3,50	Neuheiten in Stolas M. 3,50 bis M. 21,—	Manschetten 22 Pf. bis M. 1,10
Rüschen-Boas M. 1,— bis M. 25,—	Stroh-Mützen 35 Pf. bis M. 2,25	Damen-Kravatten 50 Pf. bis M. 1,25	Weisse Oberhemden M. 3,— bis M. 6,50
Spitzen-Kragen 25 Pf. bis M. 7,50	Stickerel-Hütchen 75 Pf. bis M. 9,—	Damen - Umlegekragen 45 Pf. bis M. 1,25	Bunte Oberhemden M. 2,75 bis M. 4,50

Reinseidene Chiné-Sonnenschirme das Stück Mk. 5.50.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz 2-3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030507010/fragment/page=0003



„Adler“ Schnell-schreibmaschinen sind unübertroffen.

Gut — Einfach — Dauerhaft — Billig. Sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben, sämtliche Teile aus bestem Stahl. Diverse Schriftarten, auswechselbarer Typensatz.



Das beste Fahrrad! „Wunderbar“ leichter Lauf. Die feinste Marke! „Grösste“ Verbreitung.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. Fabrikation: Fahrräder, Motorwagen, Schreibmaschinen u. Motor-Zweiräder. Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc. Deutsche Fabrik!

„Adler“ Motorwagen,



ein- und zweifachladig. Neueste Modelle mit Original „Adler“ Motor, 8- bis 14-ferdig, in hochvollendeter Ausführung, mit allen praktischen Neuerungen.

Max Schultz, Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Halle a. S., Martinstrasse 11. Fernruf 616.

Untericht für Käufer gratis! Kataloge auf Wunsch gratis! Referenzen jeder Zeit! Grösste Reparaturwerkstatt für Fahrräder, Motorfahrzeuge u. Schreibmaschinen aller bester Systeme. Vertreter: Gottfried Krätzer, Chemnitz; Ernst Koch, Oieskau; Emil Hartmann, Düben; Max Körnicke, Landsberg; Otto Arndt, Muehlen; Wilh. Sauppe, Schönnewitz; Albert Hoffmann, Schkeuditz; J. Grunberg, Inh. B. Werner, Schafstedt; Carl Nathan, Teutschenthal; Ernst Möhring, Weissenfels; August Winter, Wettin; Karl Mehnert, Zörbig.

Ziehung 25., 26., 27. Mai.
Genehmigt d. Allerhöchsten Erlasse 300.000 Loose, dem Kaiser dem Kaiserlichen Hofrat Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II. stifteten Verein f. d. Marienburg u. Anstaltszwecke.

Marienburg
Loose à 3 Mk. 8840 Geldgewinne

1 Haupt-Gewinn	60000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	50000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	40000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	30000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	20000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	10000 Mk.
4 à 2500	= 10000 Mk.
10 à 1000	= 10000 Mk.
20 à 500	= 10000 Mk.
100 à 100	= 10000 Mk.
200 à 50	= 10000 Mk.
1000 à 20	= 20000 Mk.
7500 à 10	= 75000 Mk.

Marienburg Loose versendet: General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5 und Hamburg, Gr. Johannisstr. 21. Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Reinnetten-Apfelwein,
Johannisbeer-, Heidelbeer-, Erdbeer-, Stachelbeerwein
aus der Keller C. Wesche-Quebinburg empfohlen
Gebr. Raue, Albrechtstr. 46 und gubw. Wucherstr. 12.

Reform-Beinkleider
für Damen u. Mädchen
empfehlen
H. Schnee Nachfgr.
A. Ebermann, Halle a/S., Gr. Steinstr. 84.

Amthor's
Prima Kaiserauszug-Stärke
vorrätig in Kolonialwaren- u. Drogenhandlungen.

Bildschön!
ist ein artztes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weisse, lammweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt: **Wadebeuler Stedenjerf-Ölivenmilch-Seife** u. Bergmann & Co., Wadenbeuler-Presden allein edite Schutzmarke: Stedenjerf, a. G. 50 Pfg. bei: **Selbald & Co., Ernst Jentsch, W. Seitzgott, Fritz Müller, Drog. A. Steinbach, Labm. Großhaus, G. Richter, Oscar Wolff jr., G. Kayser, Drog., J. A. Fas, und in Apotheken: **Petzl, Stoll.****

Das beste Metall-Putzmittel
ist und bleibt
AMOR
Metall-Putz-Glanz
Überall zu haben in Dosen à 10 Pfg. Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO, Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

Korb- u. Kinderwagenhandlung
im Gauß Hotel Stadt Berlin, obere Leipzigerstr. 45.
Echelt Sendung in **Kinderwagen** in neuem Material u. Farben bei sehr billigen Preisen.
Kinderwagen von 14 Mk. an.
Kinderwagen mit Gummirädern von 30 Mk. an.
C. Nesse.

Achtung.
Zum 8. Mai ab nicht der zweite große Transport von ca. 30 Stück guter, großer, hochdäbter, erntefähiger reiflicher
Lurus u.arker Wagen-Pferde
in meinen Stallungen unter voller Garantie billig zum Verkauf.
Gustav Becker, Vieh-Geheiß,
Galbe a. S., Schloßstr. 12.
Telephon 22.

Ziehung 19. Mai
Stettiner Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 20 $\frac{3}{4}$ Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Anfordung gut verwerthet werden gegen
Baar-Geld.
4114 Gewinne im Gesamtwerth von
135,000 Mk.
davon 110 Bst.-u. Wagenpferde mit 7 Equipagen:
112,000 Mk.
4000 Silbergewinne mit
21,200 Mk.
und 10 elegante Fahrräder 1800 $\frac{1}{2}$
Loose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

E. Fischer,
Worligswinger 1.
Empf. 1885, empfiehlt
Farben
aller Art,
Firnis, Leim, Lacke, Pinsel.

Deutsche Städte-Ausstellung Dresden 1903
Ausstellung der Deutschen Städte und Industrie-Ausstellung.
Täglich Verankaltungen des Festauschusses.
Hypotheken-Kapital, Bankgelder
bis 10 des Tageswertes und 37-4 Prozent, auf einjährige Werte, 5, 7 oder 10 Jahre fest, hat zu vergeben und nimmt Antiege entgegen
Hugo Schulze, Neue Promenade 3.

Ueber unsere Kraft!
Meine eleganten Heuheiten der feinsten Stoffe des In- u. Auslandes sind eingetroffen und sollen Anzüge nach Maß gefertigt in bekannter Güte und hochgelegentem Preis 30-60 Mark, Paletots 10-30 Mark. Zu der ersten Zeit (Januar, Februar) habe prima Stoffe zu Herren-Anzügen und Paletots genau wie nach Maß auf Nothbar verarbeitet lassen und verkaufe dieselben, solange der Vorrat reicht, für 30-40 Mark. Es verlohne niemand Vie- günstige Gelegenheits!
Otto Knoll, Obere Leipzigerstr. 36. — Rabat-Spar-Verein. —

Stoff-Reste,
die sich in den letzten Wochen angesammelt haben, zu kleineren und grösseren Anzügen, Hosen etc. passend, gebe ich jetzt teilweise zu und unter Selbstkostenpreis ab.
A. Wegerich,
Brüderstr. 2, nahe am Markt.
Rabat-Spar-Verein.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. Nr. 57,
empfehlen zu billigen Preisen:
Garten- und Balkon-Möbel für Terrassen und Restaurationen, Rollschutzwände, Gartenzeile, Zeitbänke, Rasenmäschmaschinen.
Eischränke neuester besser Konstruktion, mit und ohne Futterkühraum.

Sie Anfertigung von **Wand-Decken-Türen, Gittern, Treppen, Decken, Zier- und Fensterbeschlägen,** sowie für alle **Schmiedearbeiten** empfehlen sich
Aug. Leubardt, Schloßmeister, Wörmitzerstraße 13.
Hühner-Augen. G. Jacobi's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut an den Füßen u. Füßböden, à 75 Pfg. Export: **Gugel, Kaiser- und Baienhaus-Apparate, Schuhmarkt, Bahnhpt.** Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Blitzableiter.
Kostenanschläge gratis.
L. Rissland,
Dryanderstr. 26.
Gegründet 1872.

Fussbodenlackfarben,
in 8 Stunden hart trocknend, à 75 Pfg.
Freiheits-Oelfarben
à 40 Pfg., empfiehlt
C. Kaiser, Drogenhandlung,
Gemeinestraße 13.